



Das Statistiker-Pferd wird frisch gestriegelt

Es passierte im vergangenen Dezember: Am Statistischen Bundesamt beachtete ein Baggerführer die mehrere Meter hohe Pferdeskulptur vor dem Gebäude nicht. Mit seinem Arbeitsgerät berührte er das „Tier“ so heftig, dass es vom Sockel verschoben wurde, aber nicht kippte. Nun hat das Pferd mithilfe eines Krans wieder seine

Mitte gefunden und erhält eine restauratorische Frischzellenkur. Der Wiesbadener Steinmetz- und Steinbildhauer-Betrieb Kohlhoff & Raatz bringt den Korpus derzeit wieder auf Vordermann. Etwa zwei Wochen wird es dauern, bis das 18 Tonnen schwere Pferd in neuer Frische zu bewundern ist. Foto: Lutz Schulmann